

Artikel vom 07.12.2019

Textautor: Wolfram Staufenberg

Foto: Wolfram Staufenberg

Tradition

"Auf den Spuren von Nikolaus und Krampus"



"Süsses"

Wie immer verteilten die Damen der Frauenunion Stollen, Lebkuchen und selbstgebackene Platzerl.
- In Possenhofen waren dies die Chefin Ute Nicolaisen-März mit Sylvia Pabst. Besonders guten Anklang fanden Punsch und Glühwein. Es war klirrend kalt!

Martin Erhard läutete die Glocke der Possenhofener Fischerkapelle, wodurch die christliche Bedeutung des Festes noch einmal unterstrichen wurde. Nikolaus war Bischof von Myra. Der Geschichte nach verstarb er am 6. Dezember.



"Saures"

Nicht zu vergessen der Krampus, konnte er doch gut auch "Saures" geben. An diesem Abend schien alles "ok". Wer furchtsam die stattliche Figur des Krampus betrachtete, erlebte einen ganz friedlichen Begleiter des Nikolaus.



Überraschung

Hoher Besuch - Landrat Karl Roth persönlich - ließ es sich nicht nehmen, Maisinger "Nikolaus-Damen der Frauenunion" zu begrüßen. Ganz offensichtlich glücklich - der Krampus hatte auch nichts zu vermelden - fühlte er sich wohl zwischen Margret Kaspar (Maising) und der Kutscherin des Nikolaus, Karin Wania-Michels.

Geschichte

Wer war der Nikolaus und weshalb hängen Socken oder stehen Schuhe für Geschenke über Nacht am Kamin ?

Weshalb kommt der Krampus ?

Antworten auf diese Fragen können im Netz nachgelesen werden, z.B. bei:

https://de.wikipedia.org/wiki/Nikolaus_von_Myra

Pöcking:

<https://www.csu.de/verbaende/ov/poecking/regionales/dezember-2018/der-nikolaus-kommt/>
